

Verwendungsnachweis Energieeffizient Sanieren – Investitionszuschuss (430)

An die
KfW
Niederlassung Berlin
10865 Berlin

Bitte füllen Sie den Verwendungsnachweis nach Abschluss der Maßnahmen in Druckschrift oder maschinell aus (Zutreffendes bitte ankreuzen sowie entsprechende Leerfelder ausfüllen) und senden ihn zusammen mit den entsprechenden Rechnungen an die KfW. Ein ausfüllbares pdf-Formular finden Sie unter: www.kfw-zuschuss.de. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Prüfung aller Unterlagen zur nächsten Quartalsmitte bzw. zum nächsten Quartalsende.

1. Zuschussdaten

Zuschussnehmer

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

Ländercode
(wenn nicht D)

PLZ

Wohnort

 -

Investitionsort

Straße/Hausnummer

PLZ

Investitionsort

D-

Zusagedaten

Zuschuss-Nr.:

vom

Geschäftspartner-Nr.:

2. Vorhaben

Verwendungszweck

gemäß Zusage

geändert in:

KfW-Effizienzhaus

Einzelmaßnahme bzw. Einzelmaßnahmenkombination

Vorhabensdauer

Datum Baubeginn

Datum Bauende

Bitte nicht beschriften

von (Name Antragsteller)

Förderfähige Investitionskosten

Kostenaufstellung

Bitte listen Sie die förderfähigen Investitionskosten der einzelnen Maßnahmen mit Verweis auf die entsprechenden Positionen der beiliegenden Rechnungskopie(n) auf. Ggf. weitere Investitionskosten bitte auf separater Anlage ausweisen.

Art der Investitionskosten	Betrag EUR	Beleg-Nr.	Position
1 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> bis <input type="text"/>
2 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> bis <input type="text"/>
3 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> bis <input type="text"/>
4 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> bis <input type="text"/>
5 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> bis <input type="text"/>
6 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> bis <input type="text"/>
7 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> bis <input type="text"/>
8 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> bis <input type="text"/>

Summe der förderfähigen Investitionskosten

weitere Zuschüsse Dritter

- keine weiteren Zuschüsse erhalten/ beantragt
 BAFA-Zuschuss erhalten/beantragt (Kopie des Bescheides beigefügt)
 sonstige Zuschüsse erhalten/beantragt (Kopie des Bescheides beigefügt)

Summe der erhaltenen/beantragten Zuschüsse Dritter

3. Auszahlung des Zuschusses

(Bitte beachten Sie, dass Zuschussbeträge unter 300 Euro nicht ausbezahlt werden. Sollte der Zuschussbetrag infolge von Kostenreduktion unter 300 Euro fallen, müssen wir unsere Zuschusszusage leider widerrufen.)

Bankverbindung wie beantragt anderenfalls:

Kreditinstitut

Bankleitzahl Kontonummer

Der Kontoinhaber ist der Zuschussnehmer unter 1. anderenfalls:

Name

Vorname

4. Bestätigung Sachverständiger

(nur erforderlich, falls Sanierung zum KfW-Effizienzhaus stattfand)

Name des Sachverständigen

Straße/Hausnummer

PLZ Ort

von (Name Antragsteller) _____

Die Maßnahmen wurden antragsgemäß durchgeführt.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> KfW-Effizienzhaus 115 EnEV ₂₀₀₉ | <input type="checkbox"/> KfW-Effizienzhaus 130 EnEV ₂₀₀₉ |
| <input type="checkbox"/> KfW-Effizienzhaus 100 EnEV ₂₀₀₉ | |
| <input type="checkbox"/> KfW-Effizienzhaus 85 EnEV ₂₀₀₉ | <input type="checkbox"/> KfW-Effizienzhaus 100 EnEV ₂₀₀₇ |
| <input type="checkbox"/> KfW-Effizienzhaus 70 EnEV ₂₀₀₉ | <input type="checkbox"/> KfW-Effizienzhaus 70 EnEV ₂₀₀₇ |
| <input type="checkbox"/> KfW-Effizienzhaus 55 EnEV ₂₀₀₉ | |

wurde erreicht/nachgewiesen. (Bitte Zutreffendes ankreuzen.)

Die Berechnung erfolgte auf Grundlage der EnEV in der jeweils gültigen Fassung und den zugrunde liegenden DIN-Normen. Ich versichere, dass die obigen Angaben zum KfW-Effizienzhaus vollständig und richtig sind und dass ich sie durch geeignete Unterlagen belegen kann. Ich bin bereit, diese Unterlagen der KfW auf Anforderung zur Verfügung zu stellen. Mir ist bekannt, dass die Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ich bin

- im Bundesprogramm „Vor-Ort-Beratung“ oder vom Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. als Energieberater zugelassen.
- eine nach § 21 EnEV ausstellungsberechtigte Person.

Ort, Datum

Unterschrift Sachverständiger

5. Bestätigung des Zuschussnehmers

- Die Maßnahmen wurden durch ein Fachunternehmen des Bauhandwerks durchgeführt.
- Die Heizungsanlage wurde erneuert. Ein hydraulischer Abgleich wurde durchgeführt.
- Es wurden Einzelmaßnahmen bzw. eine Kombination von Einzelmaßnahmen antragsgemäß durchgeführt. Die technischen Mindestanforderungen für das jeweilige Bauteil gemäß Programmmerkblatt wurden eingehalten.
- Es fand eine Sanierung zum KfW-Effizienzhaus oder der Ersterwerb eines KfW-Effizienzhauses statt. Das beantragte energetische Niveau wurde erreicht.
- Es fand eine Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 55 oder der Ersterwerb eines KfW-Effizienzhaus 55 statt. Das beantragte energetische Niveau wurde erreicht und eine dokumentierte Planung/Baubegleitung liegt vor.
 - Die Planung/Baubegleitung wurde vom vorgenannten Sachverständigen durchgeführt.
 - Die Planung/Baubegleitung wurde von folgendem Sachverständigen durchgeführt:

Name / Sitz des Sachverständigen

Ich versichere, dass die obigen Angaben zum Einsatz der Fördermittel, zur Art und Höhe der angefallenen Investitionskosten sowie zur Vorhabensdauer vollständig und richtig sind und dass ich sie durch geeignete Unterlagen belegen kann. Mir ist bekannt, dass die Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift Zuschussnehmer

Anlagen:

Kopie(n) der Handwerkerrechnung(en) Anzahl:

Weitere Anlagen: _____

Hinweis: KfW vergibt Zuschüsse für altersgerechtes Umbauen!

Die KfW Bankengruppe ergänzt seit 01. Mai 2010 das aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung unterstützte Förderangebot „Altersgerecht Umbauen“ zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand um eine Zuschussvariante.

Eine Förderung erfolgt:

- Ø mit einem Zuschuss von 5 % der förderfähigen Investitionskosten, max. 2.500 EUR pro Wohneinheit
- Ø für die bedarfsgerechte Verminderung von Barrieren in bestehenden Wohngebäuden
- Ø unabhängig vom Alter und jeglicher Einschränkung der Nutzer
- Ø für private Eigentümer von 1- und 2-Familienhäusern bzw. Eigentumswohnungen, Wohneigentümergeinschaften sowie Mieter
- Ø auf der Basis frei kombinierbarer Förderbausteine - zum Beispiel für den Einbau von Treppenliften, die Überbrückung von Treppenstufen, die Verbreiterung von Türen oder die Anpassung von Bädern
- Ø ab einer Investitionssumme von 6.000 EUR

Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.kfw.de/altersgerecht-umbauen-zuschuss** oder über das Infocenter der KfW Bankengruppe unter der Telefonnummer 01801 / 33 55 77.

Die Programmnummer für die Beantragung dieses Zuschusses lautet 455.

Der Förderantrag ist vor Beginn des Vorhabens direkt bei der KfW zu stellen. Planungs- und Beratungsleistungen gelten nicht als Vorhabensbeginn.